

G. Jungbauer, Hans Watzlik und die Volkskunde
(in Sudetendeutsche Zs.f.Volkskde. 2.Jg.6.Heft (1929))

S.225

Kinderspruch.

In Gottes Namen tritt ich,
meinen Herrn bitt' ich
um liebe Engel drei:
der erste, der mich weist;
der zweit, der mich speist;
der dritt, der mich führt
ins himmlische Paradeis.
Da steht ein guldner Tisch,
sitzt der Herr Jesuchrist dabei,
er leset und schreibt für die ganze Welt
vom brennenden Brand,
von Adel und Eh',
Dass ich dem bösen Feind entgeh.
Die erste Bitt' für meine Mutter,
Die zweit für meinen Vater,
die Dritt für meine eigene Seele selbst. Amen.

(Von Hans Watzlik in seinem Roman "Der Alp" S.27 veröffentlicht. Er hat dieses Gebet nach eigener Mitteilung von seinem verstorbenen Schwiegervater gehört, der es wahrscheinlich von seinen Eltern (Bezirk Kaplitz) gelernt hat. Es ist in ähnl. Form noch heute verbreitet, z.B. auch in Oberösterreich (Heimatgäue IX.Linz 1928, S.225.)

vgl. Böhme, Kindelied S.313, Nr.1531 (Fassg. v. Anfang d. 14. Jhs.)